DGAW-Stellungnahme zum Spiegel-Titelthema „Mogelpackung“

Emotionen alleine retten keine Grindwale – Lösungen müssen her!

DGAW: Wir brauchen mehr Sachlichkeit in der Kunststoffdiskussion

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Montag titelte der Spiegel mit „Mogelpackung – Von wegen Vorreiter: Deutschlands Recycling-System ist Müll“. Auf über 10 Seiten werden so gut wie alle Vorurteile über die Branche, den Export von Abfällen, die Dualen Systeme und die Recyclingquoten, die im letzten Jahr durch die Presse gingen, aneinandergereiht. Gespickt mit emotionalen Bildern und Stories über sich erbrechende und verendende Grindwale.

Die DGAW ist der Meinung, dass Emotionen und „Abfallpopulismus“ das Problem nicht lösen, sondern vielmehr zur Resignation und letztlich zu einem bedauernden "Geht wohl nicht anders - also weiter so" beitragen. Tatsächlich herrscht aber gerade eine Aufbruchstimmung, ein „yes, we can“ der Recyclingwirtschaft. Endlich setzen sich Hersteller, Handel und Entsorgungswirtschaft gemeinsam an den Tisch und suchen nach Lösungen, die weit über die Frage "stofflich Verwerten, Verbrennen oder Exportieren?" hinausreichen. Es gibt zahlreiche Ansätze, dass die Recyclingfähigkeit bereits bei der Gestaltung von Produkten und Verpackungen gezielt berücksichtigt wird. Es gibt Selbstverpflichtungen der Hersteller von Verpackungen und des Handels. Neue Verfahren zur Herstellung von möglichst hochwertigen Kunststoffen aus getrennt gesammelten Verpackungen werden entwickelt und eingeführt. Nichts desto trotz gibt es auch noch viel zu tun, gerade beim globalen Aufbau von Sammelsystemen und beim Technologietransfer. Hier ist Deutschland jedoch Vorreiter und kann sowohl Technologie als auch Expertise beitragen.

Die DGAW unterstützt den Dialog entlang der gesamten Wertschöpfungskette durch Fachveranstaltungen und gibt mehrmals pro Jahr einen Kunststoff-Newsletter heraus. Ganz aktuell ist der dritte **Newsletter zum Thema „Steigende Verpackungsflut und Sinnhaftigkeit der Chemischen Verwertung“**. Die Newsletter haben wir dieser Mail beigefügt. Sie finden die Newsletter auch auf unserer Homepage. Darüber hinaus ist eine Vielzahl unserer Vorstände und Mitglieder international engagiert, den Transfer von Technologie und Beratung aktiv voranzutreiben.

Die DGAW vereint mit über 450 Mitgliedern geballtes Wissen der Kreislaufwirtschaft. Deshalb stehen wir Ihnen im Rahmen von Recherchen zu den Themen „Abfallwirtschaft, Sammlung, Thermische Verwertung, Bioabfallverwertung und Recycling“ als Inputgeber oder Interviewpartner gerne zur Verfügung.

Eine gute Gelegenheit, die DGAW kennen zu lernen, bieten die diversen Fachveranstaltungen der DGAW, z. B. der jährlich stattfindende DGAW-Wissenschaftskongress „Abfall- und Ressourcenwirtschaft“ am 14.-15. März 2019 an der OTH Amberg/Weiden. Hier treffen sich junge Wissenschaftler und präsentieren aktuelle Forschungsergebnisse. Darüber hinaus planen wir im April 2019 eine Veranstaltung zum Thema „100 Tage Verpackungsgesetz“, die unter anderem neue Trends zur Recyclingfähigkeit und zur stofflichen Verwertung von Verpackungen thematisiert. Sobald das Programm steht, senden wir Ihnen gerne eine Einladung zu.